



Zürich, 10. Dezember 2012

Die Kunstsammlung der Stadt Zürich

Die Kunstsammlung der Stadt Zürich umfasst rund 35 000 Werke (Stand November 2012). Davon sind rund ein Drittel (13 651) Originalwerke wie Gemälde, Skulpturen oder Kunst-und-Bau-Werke. Die restlichen 21 505 Arbeiten sind druckgrafische Blätter. Diese wurden in erste Linie als Raumschmuck für Büros, Spitäler, Schulen, soziale Einrichtungen und weitere städtische Institutionen erworben. Spitzenreiter bei den Originalgrafiken ist Franz Karl Opitz (1916-1998), der in der Sammlung mit 1108 Blättern vertreten ist.

Dokumentation des Zürcher Kunstschaffens ...

Die Sammlung dokumentiert das Zürcher Kunstschaffen der letzten 100 Jahre. Sie pflegt das kulturelle Erbe und das kollektive Gedächtnis der lokalen Kunst. Zudem ist sie ein wichtiges Instrument der Kunstförderung. Da immer auch Innovatives und Avantgardistisches angekauft wurde, verfügt die Kunstsammlung über zahlreiche sehr wertvolle Werke. Genannt seien hier etwa Augusto und Giovanni Giacometti, Max Bill, Fritz Glarner, Varlin, Urs Lüthi, Fischli/Weiss oder Pipilotti Rist.

... und bedeutende Schweizer Kunst

Gleichzeitig hat der Stadtrat günstige Gelegenheiten wahrgenommen, Werke von wichtigen zeitgenössischen Schweizer Kunstschaffenden anzukaufen oder die Sammlung mit bedeutender historischer Kunst zu erweitern, was der Kunstkommission aufgrund ihrer Statuten nicht möglich ist. So ist die Stadt Zürich heute beispielsweise auch im Besitz von Werken von Ferdinand Hodler, Cuno Amiet, Johann Heinrich Füssli, Samuel Hofmann oder von LeCorbusier. Die Kunstsammlung beinhaltet aber auch viel Belangloses und inzwischen auch Verstaubtes, welches den Zeitgeist der vergangenen Jahre spiegelt.



Das erste Kunstwerk

Der erste in den Akten der Kunstsammlung dokumentierte Eingang eines Kunstwerks ist eine Schenkung von Ottilie Röderstein (1859–1937), die der Stadt Zürich 1903 aus Dankbarkeit für die Verleihung des Bürgerrechts das Gemälde «Junger Schweizer» überliess. Mit der Inventarisierung der Kunstwerke begann man 1916.

Ankäufe

Angekauft wurden die Kunstwerke durch verschiedene städtische Stellen, in erster Linie durch das Präsidialdepartement (Kunstkommission), das frühere Hochbauinspektorat – heute Amt für Hochbauten (für Kunst-und-Bau-Werke) und Immobilien-Bewirtschaftung (für die Kunstgestaltung der Arbeitsplätze) –, die Stadtspitäler und früher auch durch das Schulamt. Die Sammlung wuchs jedoch auch durch die Annahme von Schenkungen und Nachlässen.

Leihgaben

Alle städtischen Angestellten haben die Möglichkeit, Kunstwerke aus dem Depot für die Gestaltung ihres Arbeitsplatzes auszuwählen. Die Fachstelle Kunstsammlung leiht Kunstwerke auch an professionell organisierte Ausstellungen im In- und Ausland aus, nicht aber an Privatpersonen.

Standorte

Rund 13 000 Werke sind ausgeliehen, rund 17'000 sind an Lager. Die übrigen, mehrheitlich Druckgrafiken, sind an Standorten, die noch zu überprüfen sind. Die ausgeliehenen Werke sind an über 800 verschiedenen Adressen platziert, zum Beispiel in Amtshäusern, Polizeiwachen oder auch in verschiedenen sozialen Einrichtungen. Es gibt zwei Lagerstandorte: Ein Hauptlager im Amtshaus III, das auch für die Ausleihungen an das Personal eingerichtet ist, und ein Aussenlager.

Verwaltung

Bewirtschaftet wird die Kunstsammlung der Stadt Zürich durch eine Fachstelle der IMMO.

3/4



Johann Heinrich Füssli
Der Alb verlässt das Lager zweier schlafender Mädchen (um 1793)

Öl auf Leinwand
107.5 x 129.5 cm
Ankauf 1951



Eduard Spelterini
Mont Blanc (1904)

Fotografie auf Leinwand aufgezogen
78 x 88 cm
Ankauf 1927



Alis Guggenheim
Sitzender Knabe (o.J.)

Englischzement patiniert
44 x 21 x 22 cm
Ankauf 1936



Leo Leuppi
Variation I (1941)

Öl auf Leinwand
105 x 105 cm
Ankauf 1941



Helen Dahm
Die drei Freundinnen (1953)

Öl auf Sperrholz
129 x 96.5 cm
Schenkung der Künstlerin 1955



Franz Karl Opitz
Dorisch (1974)

Aquatinta (Originalgrafik)
16 x 15 cm
Ankauf 1975



Urs Fischer
Geldschale (1999)

Eisen, Metallgrundierung, Gips, Silikon,
Acrylfarbe, Wachs, Münzen, Banknoten
60 x 70 x 70 cm
Ankauf 1999



David Renggli
I Love You (2010)

Hinterglasmalerei
205 x 154.5 cm
Ankauf 2010